



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



2018 soll die Welt Polio-frei sein. Das ist die Kernaussage des neuen Strategischen Plans 2013-2018 (Endgame Strategic Plan). Damit tritt die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) jetzt in die Schlussphase der Kampagne gegen die Kinderlähmung ein. Nächster Zwischenschritt ist Ende 2014. Dann soll

auch in den drei noch Polio-endemischen Ländern Afghanistan, Pakistan und Nigeria die Ansteckungskette durch wilde Polio-Viren erstmals unterbrochen sein.

Das hat Rotary den Kindern der Welt versprochen. Und deshalb ist dieser Schritt für uns so wichtig. Danach kommt die Zertifizierungsphase. Sie beginnt mit der erstmaligen Unterbrechung der Ansteckungskette in dem jeweiligen Land und geht über insgesamt drei Jahre. So ist z.B. Indien jetzt in der Endphase des dritten Jahres.

Bis dahin müssen allerdings noch massive Impfungen vorgenommen werden. Die Zertifizierungsphase läuft planmäßig zum Ende 2017 aus. Mit der jetzt von den Taliban bekundeten Zusammenarbeit in Afghanistan, neuen Einsatzzentren in Nigeria mit enormer Steigerung der Durchimpfungsraten und zusätzlichen Fachkräften von WHO und UNICEF – aber auch den vielen freiwillig tätigen Rotariern in den Einsatzländern – können wir das gesteckte Ziel 2014 erreichen. Wir Rotarier wollen unser Versprechen halten.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

06/13

IMPFGIPFEL IN ABU DHABI

ALLE ZIEHEN AN EINEM STRANG

Der Global Vaccine Summit in Abu Dhabi war ein wichtiges Treffen von globalen Führungskräften, die erkannt haben, dass die Chance, die Kinderlähmung zu besiegen, nie so groß war wie heute. Entsprechend konstruktiv gehen sie die Zusammenarbeit an.

„Schutzimpfungen zählen zu den kosteneffektivsten Möglichkeiten zur Prävention von Krankheiten und zur Rettung junger Menschen“, erklärte UN-Generalsekretär Ban Ki-moon. „Die bislang im Kampf gegen Polio erzielten globalen Erfolge zeigen, wie weit wir kommen können. Unsere größten Fortschritte haben wir dank der Mithilfe eines internationalen Partnerbündnisses erzielen können. Heute bietet sich uns die Chance, Polio für immer auszurotten.“

Die Chancen sind klar. Wie aber steht es um die Risiken?

Das größte Risiko, die Kinderlähmung endgültig zu besiegen, ist ohne Zweifel eine unzureichende Finanzierung. Die Global Polio Eradication Initiative (GPEI), bestehend aus WHO, UNICEF, Rotary International, US-Gesundheitsbehörde sowie der Bill & Melinda Gates Foundation, hat gemeinsam eine Strategie entwickelt, um die Finanzierung sicher zu stellen.

„Schutzimpfungen zählen zu den kosteneffektivsten Möglichkeiten zur Prävention von Krankheiten und zur Rettung junger Menschen“, erklärte UN-Generalsekretär Ban Ki-moon.

Jetzt geht es zunächst darum, bis Ende 2014 die Ansteckungskette des wilden Poliovirus auch in den verbliebenen drei Ländern dauerhaft zu unterbrechen. Dass die GPEI auch Rotary International weltweit in diese Überlegungen einbezieht, ist richtig. Schließlich waren es die Rotarier, die das Rad zum Rollen brachten.

Freiwillig tätige Rotarier vor Ort, aber genauso unsere Spenden waren und bleiben ein entscheidender Faktor auf dem Weg zum Erfolg. So besteht nach wie vor die Möglichkeit für die Distrikte, Mittel aus dem District Designated Fund (DDF) für Polio zur Verfügung zu stellen. Gerade jetzt zum Ende des Rotary-Jahres sollte man die Chance nicht verpassen, diese Zuwendungen um 50 Prozent von der Rotary-Foundation aufgestockt zu bekommen.

H.P.

400 Experten sind überzeugt: Es funktioniert

Mehr als 400 Wissenschaftler, Ärzte und technische Experten aus 80 Ländern unterstützen den Strategischen Plan 2013/2018 zur Bekämpfung der Kinderlähmung. In einem Beitrag des Robert-Koch-Instituts für das Deutsche Ärzteblatt (17. Mai 2013) unter dem Titel: „Das Ende der Seuche ist absehbar“ zeigen sich die Autoren optimistisch, dass das Projekt bis 2018 abgeschlossen werden kann: „Die Chancen, dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, sind besser als je zuvor.“ Gründe dafür sind nicht nur die historisch niedrigen Infektionszahlen, sondern eine allgemeine Aufbruchstimmung in den kritischen Gebieten, erkennbar in einem „bisher noch nie da gewesenen Engagement politischer, religiöser und kommunaler Führer aller Ebenen“.

Der Artikel im Wortlaut unter www.polioplus.de

SPENDENKONTO

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Düsseldorf

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 940 940
Bankleitzahl 300 700 10 • Verwendungszweck: Polio

*Clubnummer nicht
vergessen!*

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

DRAMATISCHER WETTLAUF

Dies ist ein autobiographischer Roman eines Polio-Patienten, der der letzten Epidemie dieser Krankheit in Deutschland – im Jahr 1966 – zum Opfer fiel. Und so wird es bei uns glücklicherweise bald keinen Menschen mehr geben, der das Gesamtbild der Erkrankung so ergreifend schildern kann wie er.

Der Verlauf einer Poliomyelitis mit akuter Phase, einer stabilen Phase mit mehr oder weniger großen Beeinträchtigungen und schließlich dem heimtückischen Post-Polio-Syndrom sind in Gotschys Autobiographie allerdings nur die Folie, auf der sich das Hauptthema entwickelt: seine (aufgrund der Mobilitätseinschränkung) schwierige Berufsfindung, sein Entschluss, Erbauer von Saiteninstrumenten zu werden, seine erste Begegnung mit der bei uns nahezu völlig ausgestorbenen Drehleier und sein Entschluss, Drehleierbauer zu werden, möglichst der Beste der Welt!

Ausführlich lernt man die bunte Szene der „Folk“-Musiker kennen, in die ein Hersteller von ausgefallenen Instrumenten völlig integriert sein muss, wenn er große Stückzahlen verkaufen möchte. So wird das Buch gleichzeitig zu einer genauen Schilderung dieses spezifischen Musiker-Milieus von den 68-er Jahren an bis ins 21. Jahrhundert.

Gotschys persönliches Polio-Schicksal ist von einem typischen Wettlauf gekennzeichnet: Mit den Jahren werden seine Drehleiern immer besser und er erhält deshalb immer mehr ehrenvolle Aufträge. Sein Traum vom besten Drehleierbauer der Welt scheint in Erfüllung zu gehen. Gleichzeitig schlägt aber das Post-Polio-Syndrom immer stärker zu, Gotschys Kräfte schwinden dramatisch. So muss er schließlich seine Werkstatt verkaufen und einen neuen Beruf erlernen: Er wird Schriftsteller. Davon profitieren wir, wenn wir seine Bücher lesen.

Reinhardt Rüdell



Helmut Gotschy
Der geschenkte Traum

Gerhard Hess Verlag, Bad Schussenried 2013
ISBN 978-3-87336-417-2
376 Seiten
Preis 17,95 Euro

(Quelle: www.rehatreff.de)

FINANZZUSAGEN VON ABU DHABI

GROSSER SCHRITT NACH VORN

Im Bewusstsein einer gemeinsamen Verantwortung wurden von Staaten und privaten Spendern in Abu Dhabi sehr hohe Fördersummen – verteilt auf die Jahre bis 2018 – zugesagt. So steuert die Gates Foundation im Bedarfsfall bis zu 1,8 Milliarden Dollar bei, was andere private Spender zur Bereitstellung von weiteren 335 Millionen anregte. Öffentliche wie private Spender gemeinsam, darunter auch die Bundesrepublik, bringen es bis 2018 – sofern die geschätzten Förderbeträge realisiert werden können – auf ca. 3,18 Milliarden Dollar. Danach klafft nach gegenwärtigem Stand noch eine Finanzierungslücke von 2,334 Milliarden Dollar, die u.a. durch zusätzliche Zuwendungen aus dem privaten Sektor und durch Steigerung der Eigenbeteiligung der Polio-endemischen Länder hereinkommen sollen.

Die im Strategischen Plan 2013/18 vorgese-

henen 5,524 Milliarden Dollar sollen wie folgt verwendet werden:

- 47 % für Impfungen,
- 36 % für Verbesserung der Impf-Infrastruktur,
- 16 % für Überwachung und Notfall-Einsätze und
- 1 % für Kosten im Zusammenhang mit der Zertifizierung.

Die Generaldirektorin der WHO, Dr. Margaret Chan, betonte in ihrer Ansprache, wie wichtig es sei, jetzt mit allem Nachdruck die Unterbrechung der Ansteckungskette in Afghanistan, Pakistan und Nigeria zu schaffen. „Wir wissen mehr über das Poliovirus, haben neue Technologien und verfügen über taktische Hilfsmittel, um auch die am stärksten gefährdeten Kommunen mit der Impfung zu erreichen. Darüber hinaus sind die jetzt vorliegenden Erfahrungen in Zukunft auch für andere Gesundheitsaktionen anwendbar“, so Dr. Chan. H.P.

Das ist die Fahrstrecke der „Rotary-Lok“ am 15. Juni, an dem sich acht Rotary Clubs in der Öffentlichkeit präsentieren wollen.

Der Initiative von Martin Klein, Präsident des RC Grevesmühlen, haben sich die Clubs Ribnitz-Damgarten, Rostock, Rostock-Horizonte, Schwerin, Stralsund, Warnemünde und Wismar mit gemeinsamen oder einzelnen Aktionen angeschlossen. So werden die Freunde aus Grevesmühlen, Wismar und Rostock einen Infostand im Hauptbahnhof Rostock aufbauen und später im Clublokal des RC Rostock einen Vortrag über „Polio heute“ hören.

DIE AKTUELLE LAGE: JUNI 2013

Die Zahlen in den drei Polio-endemischen Ländern liegen unter dem Vorjahr, das ist die gute Nachricht. Die schlechte: Somalia und Kenia haben vier bzw. zwei Polio-Fälle gemeldet. Der Schock über die Rückkehr von Polio nach sechs Jahren hat in Somalia zu sofortigen Massenimpfungen geführt: An den Impfungen nahm Ministerpräsident Abdi Farah Shirdon Saaid persönlich teil. Experten schätzen die Zahl der noch nicht ge-

impften Kinder im Land auf bis zu eine Million. (Stichtag jeweils 29. Mai)

GEBIET	Infektionen 2013	(2012)
Afghanistan	2	(7)
Nigeria	24	(38)
Pakistan	9	(16)
	35	(61)
Nicht-endemische Länder	6	(3)
Gesamt	41	(64)

Quelle: www.polioeradication.org